



„Krank und nicht
mehr ausgeliefert.“

Dachverband Schweizerischer Patientenstellen

Hofwiesenstrasse 3, 8042 Zürich, dvsp@patientenstelle.ch, Tel. 044 361 92 56, Fax: 044 361 94 34, PC 85-277600-0

Bundesrat nutzt Handlungsspielraum – passt Ärztetarif an

Zürich, 22.03.2017

Das Abrechnungssystem der Ärztinnen und Ärzte (TARMED) ist veraltet, das ist auch von den Tarifpartnern unbestritten. Diese konnten sich nicht einigen, der Bundesrat hat nun gehandelt und zu unserer grossen Zufriedenheit die Anpassung vollzogen.

Patientinnen und Patienten können heute eine Rechnung kaum ohne Unterstützung lesen. Mit der Anpassung wird das System transparenter. Auch werden Fehlanreize reduziert und vor allem wird der TARMED sachgerechter. Die Anpassung ist eine Übergangslösung, die Tarifpartner sind also weiterhin gefordert, die Tarifstrukturen zu revidieren und eine gemeinsame Revision zu realisieren.

Eine grosse ungerechtfertigte Differenz gibt es zwischen den Spezialisten und den Grundversorgern. Letztere erhalten weniger Geld für die ärztliche Weiterbildung als die Spezialisten. Das korrigiert der Bundesrat mit der Anpassung, indem er die Dauer der ärztlichen Weiterbildung einheitlich regelt.

Weiter wird die Bewertung vieler Leistungen, welche aus den 1990er Jahren stammt, angepasst. Der medizinisch-technische Fortschritt verändert verschiedene Leistungen dahingehend, dass die heutige Abgeltung teilweise zu hoch ist.

Erika Ziltener, Präsidentin DVSP, 079 705 14 30